

Riefensberg, 08.01.2015  
AZ: ri004.1-1/2013-47-7

## **NIEDERSCHRIFT**

über die am 16.12.2014 um 19:30 Uhr im Spielhus in Riefensberg stattgefundenene  
45. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bgm. Herbert Dorn (Vorsitzender),  
Walter Maurer, Josef Schmid, Karoline Willi, Norbert Geiger, Alexandra  
Fink, Klaus Demarki, Roland Schedler, Markus Hilpert, Wolfgang  
Berkmann, Richard Bilgeri, EM Ulrich Schmelzenbach,

Entschuldigt: Anton Hartmann, EM Armin Bilgeri

Schriftführerin: Karoline Willi

## **TAGESORDNUNG:**

- I. Eröffnung und Begrüßung
- II. Genehmigung der Niederschrift vom 04.11.2014
- III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen
- IV. Beratung und Beschlussfassung über
  1. Voranschlag 2015
  2. Gebühren und Abgaben 2015
  3. Energieförderungen
  4. Auftragsvergabe – Brückensanierungen (Hasen und Elmauen)
  5. Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes „Gemeindeblatt des Bezirkes Bregenz“
  6. Petition – Unsere Ortszentren sind in Gefahr
  7. Abtretung einer Teilfläche aus GSt. Nr. 918/3 an die Straßengenossenschaft Meierhof
  8. Beschäftigungs- und Dienstpostenplan 2015
- V. Berichte
- VI. Allfälliges

### **I. Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die GemeindevertreterInnen und die Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Mit der Tagesordnung wurden die Niederschrift der letzten Sitzung vom 04.11.2014, die schriftlichen Berichte und weitere Unterlagen für die Sitzung übersandt. Der Voranschlag 2015 mit der Stellungnahme des Gemeindevorstandes und den Gebühren wurde am 02.12.2014 per Post übermittelt.

### **II. Genehmigung der Niederschrift vom 04.11.2014**

Die Niederschrift vom 04.11.2014 wird auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt.

### III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen

Das Protokoll des Ausschusses „Vereine & Jugend“ vom 09.12.2014 wird zur Kenntnis genommen.

### IV. Beratung und Beschlussfassung über

#### 1. Voranschlag 2015

Die größten **Investitionen** (über € 50.000,--) betreffen:

Umgestaltung Schulplatz und Sanierung Außenfassade Turnhalle	€	400.000,--
Investitionsbeitrag Mittelschule Hittisau	€	100.000,--
Juppenwerkstatt Zubau	€	150.000,--
Investitionsbeitrag für Kirchensanierung	€	100.000,--
Abwasserbeseitigung – Pumpstation Springen, Verbindungsleitung	€	100.000,--
Abwasserbeseitigung – Erschließung Auen – Geiter – Stapfen	€	150.000,--
Erstellung Dorfplatz	€	700.000,--
Investitionsbeitrag Dorfhuis	€	242.000,--
Fernwärme – Erweiterung Biomasseheizung	€	80.000,--

Die einmaligen **Einnahmen** mit insgesamt € 1.744.400,-- sind stark abhängig von der Investitionstätigkeit. Es handelt sich größtenteils um Zuschüsse, Bedarfszuweisungen und Strukturfonds für diese Investitionen sowie Grundbesitzverkäufe, eine Darlehensaufnahme von € 420.500,-- und die Auflösung der Haushaltsausgleichsrücklage von € 754.500,--.

#### Eckdaten des Voranschlages:

Laufende Einnahmen	€	2.733.600,--
Einmalige Einnahmen	€	1.744.400,--
Laufende Ausgaben	€	2.221.900,--
Einmalige Ausgaben	€	2.256.100,--
Frei verfügbare Mittel	€	539.300,--
Schuldenstand 1.1.2015	€	79.500,--
Schuldenstand 31.12.2015	€	473.200,--
Pro Kopf Verschuldung 01.01.2015	€	76,44
Pro Kopf Verschuldung 31.12.2015	€	455,--
Schuldendienst 2015	€	27.600,--
Finanzkraft	€	1.196.900,--

#### Voranschlag 2015:

Einnahmen aus der Erfolgsgebarung	€	3.504.100,--
Einnahmen aus der Vermögensgebarung	€	<u>973.900,--</u>
<b>Gesamteinnahmen</b>	€	<b>4.478.000,--</b>
Ausgaben der Erfolgsgebarung	€	2.566.200,--
Ausgaben der Vermögensgebarung	€	<u>1.911.800,--</u>
<b>Gesamtausgaben</b>	€	<b>4.478.000,--</b>

Durch eine Darlehensaufnahme von € 420.000,-- und die Auflösung einer Haushaltsausgleichsrücklage von € 754.500,-- schließt der Voranschlag ausgeglichen ab.

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt die Gemeindevertretung einstimmig den Voranschlag 2015.

## 2. Gebühren und Abgaben 2015

Die Gebühren und Abgaben 2015 wurden teilweise laut Lebenshaltungskostenindex erhöht. Änderungen bei den Gebühren gegenüber dem Vorjahr gibt es bei:

- a) Abfallgebühren: In Zukunft soll die Abfallentsorgung auch mittels Mülleimer möglich sein. Im Gemeindeamt können Müllmarken gekauft und am Mülleimer angebracht werden. Die Mülleimer werden entleert und die Müllmarke abgenommen. Mülleimer sind bei der Firma Ennemoser sowie im Fachhandel erhältlich.

Ab 1.1.2015 gelten für die Haushalte folgende Pflichtabnahmen (in Litern):

1 Personen-Haushalt	80
2-3 Personen-Haushalt	160
4 Personen-Haushalt und darüber	280
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	160

- b) Die Antennengemeinschaft hat in den vergangenen zwei Jahren über € 70.000,-- investiert, um technisch auf dem aktuellen Stand zu sein. Die Gemeinde hat für diese Investitionen keinen Zuschuss gewährt und verzichtet dafür in Zukunft auf die Anschlussbeiträge, damit das Anbringen von Parabolspiegeln bei Wohnobjekten möglichst verhindert wird und somit das Ortsbild verschönert wird.
- c) Kindergartenbeiträge: In den vergangenen Jahren wurde irrtümlich immer der Bruttobetrag beschlossen anstatt richtigerweise der Nettobetrag. Dies wird im Voranschlag 2015 berichtet.

Grundsteuer A	Hebesatz 500
Grundsteuer B	Hebesatz 500
Kommunalsteuer	3 %
Vergnügungssteuer	10 %
Gästetaxe je Nächtigung	1,20
Zweitwohnsitzabgabe bis 90 m <sup>2</sup> Geschoßfläche per m <sup>2</sup>	4,10
Hundesteuer	34,—
Hundesteuer, jeder weitere Hund	63,—
Hand- und Zugdienste	30,—
Wasseranschlussgebühren	
Ein- und Zweifamilienhaus	2.293,—*
für jede weitere Wohneinheit	404,—*
Wasserbezugsgebühren lt. Kalkulation	0,60*
Wassergrundgebühr - monatlich	8,—*
Zählermieten	0,73*
Kanalanschlussgebühren-Beitragssatz	35,00*
Kanalbenützunggebühren	1,40*
Kanalgrundgebühr	6,—*
Müllgrundgebühr	27,28*
Müllsack 40 Liter	3,63*
Biomüllsack 8 Liter	1,—*
Biomüllsack 15 Liter	1,50*
Mülleimer 60 Liter	5,45*
Mülleimer 120 Liter	10,91*

Container 240 Liter	19,09*
Container 660 Liter	51,—*
Container 800 Liter	62,—*
Container 1.100 Liter	85,—*
Friedhofsgebühr Einzel bzw. Familiengrab	355,—
Bestattungsgebühr Erdbestattung	472,—
Bestattungsgebühr Urnenbestattung	67,—
Grabstätte mit Sockel und Umrandung an der Außenwand	3.397,—
Urnengrabstätte mit Sockel und Umrandung an der Außenwand	2.719,—
Kabelfernsehen-Anschlussgebühr	0,—
<b>Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen:</b>	
Kindergarten Elternbeitrag mtl. für 1 Kind	25,46*
Wassermeister Stundensatz	40,—*
<b>Grundstückspreise</b>	
Baugrundstücke Esch	€ 58,—
Baugrundstücke Dorf	€ 82,—
Baugrundstücke Geishaus	€ 42,—

*\*zuzüglich gesetzliche Umsatzsteuer*

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die vorliegenden Gebühren, die Einführung der Mülleimer und die Streichung der Anschlussgebühren für das Kabelfernsehen. Die betreffenden Verordnungen werden entsprechend angepasst.

### 3. Energieförderungen 2015

Die Energieregion Vorderwald hat in den vergangenen Jahren Förderungen vorgeschlagen, die von den Gemeinden übernommen wurden. Nachdem in den letzten Jahren schwerpunktmäßige Aktionen (z. B. Solaranlagen-Check) durchgeführt wurden, bei denen direkt Förderungen ausbezahlt worden sind, wird diesmal ein anderer Weg eingeschlagen. Beim Förderungsvorschlag für 2015 geht es um Bewusstseinsbildung. Mit dem aktuellen Schwerpunkt Fotomarathon/Ideenwettbewerb sollen alle Bevölkerungs- und Altersgruppen angesprochen werden. Die Kosten werden mit max. € 1,-- pro Einwohner angesetzt.

Die Energieförderungen werden auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig beschlossen.

### 4. Auftragsvergabe Brückensanierungen (Hasen und Elmauen)

Die Fa. Brugger & Partner hat bereits im Jahre 2011 die Brückenprüfungen durchgeführt. Die Untersuchungen haben ergeben, dass aus Gründen der Sicherheit unbedingt Sanierungsmaßnahmen erforderlich sind. So sind bei der **Hasenbrücke** und bei der **Elmauenbrücke** Mängel festgestellt worden: z. B. Fundamentunterspülungen beim Widerlager, Brückengeländer ist zwecks Gewährleistung der Absturzsicherung fachgerecht instand zu setzen, Überdeckungsmängel, Hohlstellen und Abplatzungen sind fachgerecht zu sanieren, die betroffenen Flächen sind vom Moosbefall zu befreien sowie der Pflanzenwuchs ist zu entfernen und der Asphaltbelag ist instand zu setzen. Es liegen zwei Angebote vor.

Die Gemeindevertretung beschließt auf Antrag des Vorsitzenden, die Sanierung der Elmauenbrücke an die Firma Wilhelm + Mayer zu vergeben sowie die Sanierung der Hasenbrücke nach Abstimmung mit der Gemeinde Sulzberg (Kostenübernahme von 50 %) ebenfalls an die Fa. W+M zu vergeben. Dieser Beschluss wird einstimmig gefasst.

#### **5. Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes „Gemeindeblatt für den Bezirk Bregenz“**

Der Vorsitzende informiert die Gemeindevertretung über die Prüfung des Gemeindeverbandes „Gemeindeblattes Bezirk Bregenz“ durch den Rechnungshof. Unter anderem haben die Prüfungsorgane des Rechnungshofes festgestellt, dass die Änderung der Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes „Gemeindeblatt des Bezirkes Bregenz“ auch durch die Gemeindevertretungen neu zu beschließen sei. In der Verbandsversammlung am 20.11.2014 wurde nun dieser Beschluss über die Änderung der Vereinbarung und die Bildung des Gemeindeverbandes „Gemeindeblatt des Bezirkes Bregenz“ bereits gefasst.

Die Zustimmungserklärung zur Änderung der Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes „Gemeindeblatt des Bezirkes Bregenz“ wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

#### **6. Petition „Unsere Ortszentren sind in Gefahr“**

In Dornbirn sowie in Bregenz sollen laut Medienberichten neue Verkaufsflächen außerhalb von Stadtzentren gewidmet werden. Diese neuen bzw. zusätzlichen Verkaufsflächen sollen größer sein als die gesamte Verkaufsfläche aller bestehenden Geschäfte im Bregenzerwald. Derzeit gibt es im Bregenzerwald 378 Arbeitsstätten im Handel mit 828 Beschäftigten, davon 75 Lehrlinge.

Die Regio Bregenzerwald hat diese Petition bereits dem Landesstatthalter übergeben und auch andere Regionen haben bereits avisiert, dass sie sich dieser Vorgehensweise anschließen werden. Es sind nicht nur kleine Gemeinden betroffen, auch größere Gemeinden sowie die Innenstädte leiden unter den Einkaufszentren außerhalb der Orts- und Stadtzentren.

Die Gemeindevertretung Riefensberg beschließt einstimmig diese Resolution und die Übergabe an den zuständigen Landesrat.

#### **7. Abtretung einer Teilfläche aus GSt. Nr. 918/3 an die Straßengenossenschaft Meierhof**

Die Gemeinde Riefensberg hat in der Parzelle Meierhof auf der GStr. Nr. 918/3 die Kläranlage errichtet und den erforderlichen Grund erworben. Im Jahr 2011 wurde die Kläranlage auf den neusten technischen Stand gebracht und erweitert. In diesem Zuge konnte von Josef Schmid nochmals eine Fläche von 152 m<sup>2</sup> erworben werden.

Durch die Gründung der Straßengenossenschaft und die Förderung durch das Land ist der „Straßengrund“ in die Genossenschaft einzubringen. Andernfalls gewährt das Land Vorarlberg keine Förderung. Auf Grund der Vermessung durch das Vermessungsbüro Ender hat nun die Gemeinde eine Fläche von 148 m<sup>2</sup> abzutreten.

Dem Antrag des Vorsitzenden auf Abtretung dieser Fläche stimmt die Gemeindevertretung einstimmig zu.

## 8. Beschäftigungsrahmen- und Dienstpostenplan 2015

Im Beschäftigungsrahmenplan 2015 scheinen 10 Personen mit einem Beschäftigungsausmaß von insgesamt 6,67 Ganztagesbeschäftigungen auf. Dieses Beschäftigungsausmaß ist aufgeteilt auf einen Frauenanteil von 4,44 und einen Männeranteil von 2,23. 6 Frauen und 4 Männer sind beschäftigt. Von diesen 10 Personen sind 4 Personen nach dem alten Gemeindebedienstetengesetz und 6 Personen nach dem neuen Gemeindeangestelltengesetz beschäftigt.

Dem Beschäftigungsrahmen- und Dienstpostenplan stimmt die Gemeindevertretung einstimmig zu.

## V. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über

- die JHV der Bregenzerwald Tourismus GmbH im November in Bezau. Von November 2013 bis Oktober 2014 hatte Riefensberg insgesamt 47.110 Nächtigungen, davon entfielen auf den Sommer 18.173 und auf den Winter 28.973 Nächtigungen. Gegenüber dem Vorjahr war dies ein Rückgang von 1.176 Nächtigungen. Insgesamt waren dies 12.576 Ankünfte.
- Feuerstein Manuel, der ab Jänner 2015 bei der Fa. Höckle in Langenegg eine Beschäftigung erhält.
- die Verabschiedung von Dr. Oswald am 9.11.2014 in Krumbach. Die Gemeinden Riefensberg und Krumbach haben ihm als Abschiedsgeschenk ein Jahresabonnement des Symphonieorchesters Vorarlberg überreicht.
- die Wahl der Ortsbäuerin am 10.11.2014. Evelyn Fink wurde als Ortsbäuerin wiedergewählt, die Funktion der Stellvertreterin übernahm Birgit Schmid. Sabine Raid und Regina Hirschbühl haben sich nicht mehr der Wahl gestellt. Als Beiräte ergänzen Erika Fink und Iria Bilgeri das Team.
- die Bürgermeisterversammlung im Impulszentrum bezüglich regionaler Betriebsgebiete. In der REGIO Sitzung wurden die Empfehlungen beschlossen.
- die Mitgliederversammlung des Gemeindeblattverbandes in Lingenau.
- die 1. Sitzung des Heimatbuch-Ausschusses. Mitarbeiten werden in diesem Ausschuss Bereuter Bruno, Robert Demarki, Herbert Dorn, Dr. Josef Dorn, Anton Schmelzenbach, Karoline Willi, Leopold Willi
- den Erwerb einer Teilfläche aus Gst. Nr. 713/1 für die Betriebserweiterung. Eine Umwidmung dieser Flächen wird von der Firma Helbock beantragt und von der Gemeindevertretung befürwortet. Ein Umwidmungsantrag mit einem entsprechenden Lageplan wird noch vorgelegt.
- das Gespräch mit Rainer Berkmann bezüglich Tauschflächen. Berkmann sucht nach wie vor Flächen für eine Betriebserweiterung und auch für eine „Brechanlage“.
- die Vereinesitzung am Dienstag, 9.11.2014, bei der auch das Thema Öffentlichkeitsarbeit in den Vereinen und die Medienberichte angesprochen wurden. Die Vereine wurden er sucht, Personen für das Fotografieren namhaft zu machen und Informationen über Veranstaltungen, etc. an die Gemeinde zu schicken. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde werden Informationen für die Medien aufbereitet und weitergeleitet.

- die Besichtigung von Schulplätzen mit Arch. Felder, den Lehrpersonen, Schulwart und Bürgermeister.
- die Situation bezüglich Adaptierung des Schulplatzes und Möglichkeit der Mitbenutzung des bestehenden Spielplatzes sowie der Erweiterungsmöglichkeiten auf Grund von Tauschmöglichkeiten.
- das Gespräch mit Interessenten für ein Betriebsgebäude im Betriebsgebiet Geishaus. Damit das Grundstück bebaut werden kann, ist ein Bebauungskonzept erforderlich und dann ist das Umwidmungsverfahren einzuleiten.
- die JHV der Juppenwerkstatt. Insgesamt wurden im vergangenen Vereinsjahr wiederum annähernd 3.500 Besucher gezählt. Die Neuwahlen haben Änderungen ergeben. Im Vorstand sind nun Herbert Dorn (Obmann), Anton Schmelzenbach (Obmannstellvertreter), Ingrid Schneider (Schriftführerin), Doris Kranzelbinder (Kassierin), Monika Arnold, Irmgard Bereuter und Martina Mätzler (Beiräte).
- die JHV des Volleyballclubs und die erfreuliche Entwicklung des Vereines in sportlicher Hinsicht und auch was die Mitgliederanzahl betrifft.
- die nun abgeschlossenen Sanierungsarbeiten an der Bärenobelbrücke.
- die Standortgespräche in der FH Dornbirn und die Präsentation des Modells „Bartle“ durch die Funktionäre der Genossenschaft.
- die offizielle Eröffnung des Bartle und die Anwesenheit u. a. von Landesstatthalter Mag. Rüdisser, Vorstandsdirektor der Raiffeisenlandesbank Dr. Ortner, sowie die rege Teilnahme seitens der Bevölkerung.
- die Prüfung der Abwasserleitungen unter dem Dorfplatz (ADEG-Parkplatz / Dorfhus) mittels Kanalfernsehen mit dem Ergebnis, dass die Leitungen defekt sind und erneuert werden müssen.
- die Kostenschätzung für die Abwasserbeseitigung Auen, Litten und Stapfen sowie die Mitverlegung der Frischwasserleitung und zum Ausbau einer Ringleitung in die Parzelle Springen.
- die Information über die Vorwahlen zur Gemeindevertretung Anfang Jänner an alle Wahlberechtigten in der Gemeinde. Es ist Aufgabe von uns allen, dass wir insbesondere Leute motivieren und anregen, sich für die Gemeinde und die Dorfgemeinschaft zu engagieren. Das wird unsere nächste große Aufgabe sein.
- die Unterbringung von Flüchtlingen in unserem Dorf. Eventuell bestehen Möglichkeiten zur Unterbringung im Objekt von Wilfried Berkmann oder im Pfarrhaus.

## **VI. Allfälliges**

- Vom Vorsitzenden wird auf Anfrage eine ergänzende Erklärung zum Punkt „Berichte/Berkmann Rainer, Brechanlage“ abgegeben, sowie eine Anfrage zum Bauprojekt Berchtold Christian beantwortet.
- Am Jahresende bedankt sich Bgm. Herbert Dorn bei allen Gemeindevertretern für die Mitarbeit, bei seinen Mitarbeitern, den Kindergartenpädagoginnen, den Lehrpersonen in der Volksschule, den Betrieben und gewerblichen Unternehmen sowie bei den Vereinen und ehrenamtlich Tätigen. Er dankt auch all jenen, die sich dem Wohl unserer Gemeinde und unseren Bürgern verpflichtet fühlen und wünscht allen ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest im Kreise der Familie, verbunden mit den besten Wünschen sowie viel Glück, Gesundheit und Erfolg im Jahr 2015.

- Vizebgm. Walter Maurer dankt Bgm. Herbert Dorn für seine Sachlichkeit und konstruktive Zusammenarbeit und sein Engagement für die Gemeinde. Walter Maurer wünscht Bgm. Herbert Dorn und seiner Familie frohe Festtage und alles Gute für das neue Jahr.

Ende der Sitzung: 21.40 Uhr

Die Schriftführerin:



Karoline Willi

Der Vorsitzende:



Herbert Dorn

Angeschlagen am: 23.12.2014

Abgenommen am: